

Regionelmeisterschaft 2011

Die Regionalmeisterschaft 2011 mit den Landesmeisterschaften für Oberösterreich und Salzburg in Altaussee ist vorbei und unser Club kann wieder auf sehr gute Resultate zurückblicken, obwohl der eine oder andere Film nach Meinung vieler Anwesenden doch eine bessere Bewertung durch die sehr strenge Jury verdient hätte. Der ausrichtende Club, der Videoclub Ausseerland, hat diese Meisterschaft sehr gekonnt durchgeführt, wofür man nur gratulieren kann.

Insgesamt waren 26 Beiträge am Start, davon wurde in den fünf Rängen 4 x Gold, 5 x Silber, 10 x Bronze, 3 x Diplom und 4 x eine Teilnahme vergeben.

Der Filmclub Wals-Siezenheim hat 7 Beiträge für diese Meisterschaft genannt, unser Partnerverein, die Sektion Film- und Video des Post-Sportvereines Salzburg war mit einem Beitrag vertreten.

Unsere Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge) mit ihren Filmen und dem erreichten Rang:

Baumgartner Robert	Schulalltag	Bronze	FVC Wals-Siez.
Gleixner Günther	Die Krim	Bronze	FVC Wals-Siez
Ing. Kaluza Viktor	mutig will ich sein und stark	Silber	FVC Wals-Siez
Mitter Hans	Steinerne Zeugen auf Korsika	Bronze	FVC Wals-Siez
Radauer Margit	Prag	Bronze	PSV Sbg.
Resch Michael	Samba, die Stimme des Morro	Silber	FVC Wals-Siez
Stemeseder Georg	Grenzenlose Freiheit	Diplom	FVC Wals-Siez
Ulamec Karl	Madagaskar	Bronze	FVC Wals-Siez

Für die Teilnahme an der Staatsmeisterschaft hat sich der Spielfilm unseres Clubleiters **Ing. Viktor Kaluza** qualifiziert. Er hat wieder einen Spielfilm, wie auch in den Jahren zuvor gedreht, der von der Jury sehr gut aufgenommen aber im Gegensatz zu anderen Meisterschaftsbeiträgen sehr streng bewertet wurde. Spielfilme sind die Königsklasse bei Meisterschaften, geben aber der Jury doch mehr Möglichkeiten zur Kritik als andere Filme. Hier muss das Schauspiel passen, es darf kein Regiefehler passieren, Kamera, Ton und Licht sollten perfekt sein und dies alles mit möglichst wenig finanziellem Aufwand. Trotzdem kommt dem Autor so ein Film doch immer sehr teuer, deshalb ist es ihm sehr hoch anzurechnen, dass er sich immer wieder über dieses schwierige Aufgabe macht. Aber – wie überall – Übung macht den Meister. Man kann jedes Jahr eine große Steigerung bei seinen Filmen als Gesamtwerk erkennen, weshalb wir vom Filmclub nur hoffen können, auch weiterhin durch **Viktor** einen Spielfilm zu den Meisterschaften senden zu können.

Ganz knapp haben **Resch Michael** und **Karl Ulamec** das Ticket zur Staatsmeisterschaft verpasst. Gerade **Karl Ulamec**, der viele Reisefilme macht und erst seit 2 Jahren an Meisterschaften teilnimmt, kann bei Ausschöpfung seines Potentials sicher künftig mit hervorragenden Bewertungen seiner erstklassigen Reisefilme rechnen. Diese sind ja nicht wenige, da er doch pro Jahr einige Male auf große Reise geht und sich immer wieder spannende und interessante Ziel auf der ganzen Welt aussucht. Genauso ist **Michael Resch** erst zum zweiten Mal bei Meisterschaften dabei, im Vorjahr ging sein Film zur Staatsmeisterschaft, heuer hat er dies nur ganz knapp verpasst, aber wie wir Michael kennen, wird er für die Meisterschaft im nächsten Jahr sicher wieder einen tollen Film machen. Er widmet sich in seinem Film der Darstellung von Problemen der Bevölkerung in Brasilien, der Armut und der oft einzigen Möglichkeit für diese Personen, mit dem Samba und der Hilfe durch die Hilfsorganisation „Falter“ eine Verbesserung zu erreichen.

Seinen ersten Film bei einer Meisterschaft hatte **Robert Baumgartner**. Mit seiner Dokumentation über einen Schulalltag hat er die Zuseher sehr begeistert. Besonders hervorgehoben wurde hier von der Jury die gekonnte Kameraführung und die gute Tonaussteuerung, was bei **Robert** als Perfektionist eigentlich nicht verwundert. Beim Schnitt bzw. Schnittprogramm ist unser **Robert** sowieso jenes Clubmitglied, der von allen befragt wird, wie man hier am besten vorgeht. Durch seine gekonnten Beiträge beim Workshop können alle Clubmitglieder viel von ihm lernen.

Ebenso zum ersten Mal hatte **Günther Gleixner** einen Film dabei und seinen Reisefilm „Die Krim“ für die Meisterschaft adaptiert. Er hat durch seine individuelle Gestaltung und seinen persönlichen Kommentar einen sehr schönen Reisefilm gezeigt. Mit ein paar Änderungen, die ihm die Jury mit auf den Weg gegeben hat, kann er seine guten Reisefilme sicher noch verbessern. Wir dürfen schon jetzt auf seinen nächsten Film über die bereits gebuchte und demnächst stattfindende große Reise gespannt sein.

Zum zweiten Mal bei den Meisterschaften vertreten waren **Margit Radauer** und **Georg Stemeseder**. **Margit Radauer** war mit ihrem Reisefilm „Prag“ bei der Meisterschaft vertreten und hat uns diese Stadt, auch die „Goldene Stadt“ genannt, sehr gekonnt mit vielen Details und wichtigen Informationen näher gebracht. Sie kann mit ihrer Art, Reisefilme zu gestalten, besonders bei unseren Filmabenden das Publikum überzeugen und wir freuen uns auch im Club immer wieder über ihre Filmbeiträge. **Georg Stemeseder** zeigte uns faszinierende Bilder von einer Ballonfahrt über das steirische Salzkammergut, die er zum 70. Geburtstag von seiner Tochter geschenkt bekam. Mit ein paar humorvollen Kommentarstellen hat er auch die Jury zum Schmunzeln gebracht und das soll ja ein Film, Freude beim Ansehen bereiten. Und wir freuen uns auch immer wieder über die Filmbeiträge unseres Freundes **Georg**.

Hans Mitter hatte ebenfalls einen Reisefilm für diese Meisterschaft genannt. Als „alter Hase“ im Filmschaffen hat er sich über ein sehr schwieriges Thema gewagt, nämlich die steinernen Zeugen auf Korsika ins rechte Licht zu setzen. Schwierig ist dieses Thema deshalb, da man ja eigentlich nur unbewegliche Ziele zeigen kann und es daher umso schwieriger ist, Leben ins Bild zu bringen, was ihm aber großteils sehr gut gelungen ist, was auch die gute Bewertung des Filmes durch die Jury mit einer Bronzemedaille bestätigt.

Nur durch die kontinuierliche Beteiligung mit Beiträgen an Meisterschaften kann jeder Autor viel lernen und bei seinen nächsten Filmen durch konsequente Umsetzung von angebrachter Kritik durch die Jury Verbesserungen vornehmen und somit bei Meisterschaften auch einen noch besseren Rang erreichen.

Im Filmclub sind wir stolz auf die Teilnehmer an den Meisterschaften und können nur hoffen, dass die Qualität und Quantität auf diesem hohen Niveau bleibt und unser Filmclub durch diese Auftritte weiterhin zu den aktivsten Clubs im Verband der Österreichischen Filmautoren zählt.

Bamberger Kurt

Regionalleiter für Oberösterreich und Salzburg

Mitglied beim Film- und Videoclub Wals-Siezenheim und bei der Sektion Video des Post-SV Salzburg